

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen-freuen-sich-ueber-schnee-in-brasilien-17460298.html> 29.7.2021

Im Süden Brasiliens freuen sich die Menschen über ungewöhnlichen Schneefall – die Temperaturen im Bundesstaat Rio Grande do Sul fielen auf minus fünf Grad Celsius.

<https://www.watson.ch/international/leben/160792380-brasilien-der-schnee-im-sueden-in-16-tweets> 30.7.2021

16 Bilder und Videos die zeigen, was gerade im Süden Brasiliens los ist
Wer dem verregneten Sommer in der Schweiz entfliehen möchte, der sollte auch einen Bogen um Brasilien machen. Dort werden die südlichen Regionen nämlich von Schnee heimgesucht. Wer von Strandferien träumt, ist hier fehl am Platz.

<https://t.me/rtintl/9137> 30.7.2021

<https://www.ndtv.com/india-news/watch-dramatic-road-collapse-after-landslide-in-himachal-pradeshs-sirmaur-district-2498626>

India Landslide: Chilling Moment 100M of Road VANISHES

This is the petrifying moment a mountain cracked in Himachal Pradesh, triggering hills to collapse and devour a whole stretch of road.

The incident reportedly took place along a highway that has been badly affected by flash floods and landslides since the beginning of the week.

The shocking video has circulated around social media, with some blaming the govt for damaging the area by cutting down trees to widen roads.

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/hotels-werden-evakuiert-183-verletzte-mehrere-tote-nach-braenden-an-tuerkischer-mittelmeerkueste/27467400.html> 29.7.2021

Mehrere Tote nach Bränden an türkischer Mittelmeerküste

Es brennt in der Region Antalya, der Mittelmeerstadt Marmaris, den Regionen Mersin, Alanya und Mugla. Von 53 Waldbränden sind 36 unter Kontrolle.

Im Zuge der Brände an der türkischen Mittelmeerküste und in weiteren Regionen sind mehrere Menschen gestorben. Bei dem Feuer in der Region Antalya seien drei Menschen getötet worden, sagte Bekir Pakdemirli, Minister für Land- und Forstwirtschaft am Donnerstag.

Es gebe 183 Verletzte. Unter anderem in den Regionen Mersin, Alanya und Mugla gab es weitere Feuer. Der staatliche Fernsehsender TRT berichtete, in der Mittelmeerstadt Marmaris seien auch Hotels evakuiert worden, nachdem [ein Brand nahe der Stadt](#) ausgebrochen war.

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/katastrophen/id_90533640/schweres-erdbeben-in-alaska-staerke-8-2-.html 29.7.2021

Schweres Erdbeben vor der Küste Alaskas registriert

Ein starkes Erdbeben hat sich vor der Südküste des US-Bundesstaates Alaska ereignet. Die zuständige US-Behörde USGS gab die Stärke mit 8,2 an. Es sei am späten Mittwochabend (Ortszeit) 104 Kilometer südöstlich auf dem auf einer Halbinsel gelegenen Ort Perryville in einer Tiefe von 32 Kilometern aufgetreten.

Der Nationale Wetterdienst der USA (NOAA) gab eine Tsunami-Warnung aus, diese wurde nach rund drei Stunden aber wieder aufgehoben.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/riesige-hagelkoerner-richten-massive-schaeden-in-englischem-dorf-an/60f92cd0e0ddeb2b401af837> 22.7.2021

Riesige Hagelkörner richten massive Schäden in englischem Dorf an

Nach einer tagelangen Hitzewelle wurde ein kleines Dorf in England am Dienstag von riesigen Hagelkörnern getroffen. Die Geschosse richteten massive Schäden an. ...

<https://www.rosenheim24.de/rosenheim/rosenheim-land/landkreis-rosenheim-ort51031/unwetter-wuetet-in-suedbayern-starkregen-und-hagel-in-den-kreisen-rosenheim-und-miesbach-90885148.html>

27.7.2021

310 Einsätze im Kreis Rosenheim: Garage in Kolbermoor steht 1,20 Meter hoch unter Wasser

Landkreis - In Südbayern haben am Montagabend (26. Juli) Gewitter mit starken Regenfällen erneut für Überschwemmungen gesorgt. Über 1000 Kräfte waren im Einsatz. Schwerpunkte lagen im Mangfalltal, rund um Rosenheim sowie im Chiemgau um Bad Endorf herum. Alleine in Götting (Gemeinde Bruckmühl) waren 250 Einsatzkräfte stundenlang gebunden.

....

<https://www.merkur.de/bayern/wetter-bayern-gewitter-dwd-warnung-starkregen-dauerregen-hagel-hochwasser-zr-90892911.html> 31.7.2021

Heftiger Starkregen und Hagel

Wetter in Bayern: Nacht zum Samstag bleibt turbulent - Warnungen des DWD

Nach einigen Tagen ohne Regen folgt eine erneute Gewitterfront, die über Bayern zieht. Auch in der Nacht zum Samstag bleiben die Unwetter.

Update vom 31. Juli, 06.27 Uhr: Die Wetterlage in ganz Bayern hat sich beruhigt, nachdem eine breite Unwetterfront am späten Freitagabend einmal quer über Bayer gezogen ist. Aktuell liegen keine Wetterwarnungen vor.

<https://www.n-tv.de/mediathek/videos/panorama/In-Italien-stuerzen-tennisballgrosse-Hagelkoerner-vom-Himmel-article22706326.html>

27.7.2021

Unwetter auch in Süddeutschland In Italien stürzen tennisballgroße Hagelkörner vom Himmel

Das Wetter kommt einfach nicht zur Ruhe. Wieder laufen Keller voll und werden Straßen geflutet. Dieses Mal sind besonders der Süden Deutschlands sowie Norditalien betroffen. In Parma müssen sich die Menschen vor riesigen Hagelkörnern in Sicherheit bringen.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/nach-unwetter-in-italien-erdrutsch-am-comer-see/6101004bf04bb213c02cc488> 28.7.2021

Nach Unwetter in Italien: Erdrutsch am Comer See

Bilder der Verwüstung am Comer See in Norditalien. Nach starken Regenfällen ist es dort am Dienstag zu schweren Erdrutschen und heftigen Schlammlawinen gekommen. Betroffen waren unter anderem die Orte Briennio und Laglio, die auf der Westseite des Sees liegen. Mehrere Bewohner durften für einige Zeit ihre Wohnungen nicht verlassen, weil durch die Abgänge ein Gasleck verursacht worden war.

<https://at.wetter.com/videos/nachrichten/nach-sturm-mit-starkregen-wassertornado-vor-tuerkischer-kueste/6101113b0b78d2427b7469c2>

28.7.2021

Nach Sturm mit Starkregen: Wassertornado vor türkischer Küste

Naturschauspiel in der Türkei. Denn eine gewaltige Wasserhose wirbelte am Dienstag vor der Küste der Provinz Sinop am Schwarzen Meer. Die Aufnahmen wurden von einem Lokal-Reporter gefilmt. Über den Ort war gerade ein Sturm mit Starkregen hinweggefegt.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/waldbraende-nahe-athen-sorge-vor-erneuem-feuerinferno/610112c27ac99a566179c784>

28.7.2021

Waldbrände nahe Athen - Sorge vor erneutem Feuerinferno

Rauchwolken und Flammen nördlich von Athen. In dem Ort Rodopoli, der rund 30 Kilometer nördlich von der griechischen Hauptstadt liegt, wurden mehrere Häuser durch ein Feuer beschädigt. Berichte über Tote oder Verletzte gab es keine. Große Hitze und starke Winde sorgen für eine gefährliche Situation und die Sorge ist groß, dass sich eine Katastrophe wie 2018 in der Küstenstadt Mati wiederholen könnte, bei der rund 100 Menschen durch ein Feuer ums Leben kamen.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/drohnenvideo-zeigt-verheerende-feuerschaeden-auf-sardinien/6102696ca9d5e35f6620d843>

29.7.2021

Drohnenvideo zeigt verheerende Feuerschäden auf Sardinien

Das verheerende Feuer auf Sardinien hat bisher etwa 20.000 Hektar Land zerstört. Ein Drohnenvideo zeigt die Schäden auf der Urlaubsinsel, die Gefahr ist noch nicht gebannt.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.hitze-in-italien-feuerwehr-kaempft-gegen-hunderte-waldbraende-auf-sizilien.83ed35d9-8719-4ae7-b092-f946082fa2c9.html> 30.7.2021

Catania - Die italienische [Feuerwehr](#) kämpft auf [Sizilien](#) weiter gegen zahlreiche Waldbrände. Am Freitag rückten die Einsatzkräfte bis zum späten Nachmittag 140 Mal wegen der Flammen aus, wie die [Feuerwehr](#) auf Twitter mitteilte. Landesweit sprach die Feuerwehr von insgesamt rund 370 Waldbrandeinsätzen.

Kritisch sei die Lage auch im Latium, wo die Hauptstadt Rom liegt, sowie in den Regionen Apulien und Kampanien.

Auf einer Aufnahme aus einem Hubschrauber waren Brände zu sehen, die bis vor die Großstadt Catania im Osten Siziliens vorgedrungen waren. Dicke Rauchschwaden zogen über die Häuser der Stadt am Fuße des Vulkans Ätna hinweg. Der Flughafen Catania teilte am Freitagabend mit, dass der Flugbetrieb vorübergehend eingestellt werde. Der Nachrichtenagentur Ansa zufolge wurden in der Stadt Häuser evakuiert.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundesamt-fuer-katastrophenschutz-gab-es-am-tag-der-flut-entwarnung-aus-dem-bkk-77201334.bild.html> 27.7.2021

Armin Schuster unter Druck Gab es am Tag der Flut Entwarnung aus dem BBK?

Am Montag eilten Innenminister Horst Seehofer (72, CSU) und der Chef des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Armin Schuster (60) zum Flut-Rapport in den Innenausschuss.

Dabei wurde den Abgeordneten auch eine „Gesamtlageeinschätzung“ vom 14. Juli vorgelegt: „Von einer großflächigen Hochwasserlage mit länderübergreifendem Koordinierungsbedarf durch den Bund wird derzeit nicht ausgegangen.“ Mehr noch: Es sei nicht mit einem „bevölkerungsschutzrelevanten Schadensereignis“ zu rechnen.

Gab der Katastrophenschutz also am Tag der absehbaren Katastrophe Entwarnung?

BILD erfuhr, dass BBK-Chef Schuster nach den Versäumnissen seiner Behörde bei der Flut gewaltig unter Druck steht.

Das BBK beteuerte auf BILD-Anfrage, es habe sich erst „im Lauf der Lageentwicklung“ gezeigt, dass es Koordinierungsbedarf gebe. Darum habe sich das gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) dann gekümmert.

Erstaunlich: BBK-Chef Schuster sagte gestern im Bundestag in Richtung der Länder, „niemand“ habe an dem Tag in der Lagezentrale nachgefragt,

um vorsorglich Hubschrauber oder Anlagen zur Trinkwassernotversorgung anzufragen.

https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/currenta-oeffnet-leverkusener-deponie-fuer-flut-schlamm_aid-61744485?output=amp

23.7.2021

Currenta öffnet Leverkusener Deponie für Flut-Schlamm

Leverkusen Chempark-Betreiber Currenta und dort ansässige Unternehmen unterstützen die Opfer der Flutkatastrophe in vielfältiger Weise. Sowohl aus der Chempark-Belegschaft als auch von den Unternehmen selbst kam sofort der Wunsch nach Unterstützung, berichtet Currenta.

Seitdem sei einiges organisiert und umgesetzt worden. Joachim Beyer leitet den Koordinierungsstab in der Sicherheitszentrale im Chempark. Er sagt: „Die Menschen und Unternehmen helfen, wo sie können, und zwar so schnell wie möglich, um die erste Not zu lindern.“ ...

<https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/schwarze-rauchwolke-ueber-der-stadt-explosion-in-leverkusen-77204150.bild.html> 27.7.2021

Zwei Tote nach Explosion in Leverkusen

31 Mitarbeiter verletzt ++ mehrere Vermisste ++ weiter Warnung vor der Giftwolke ++ Tankanlage mit Lösungsmitteln explodiert ++ Brand ist gelöscht ++ zweiter Tank drohte zu explodieren ++ Anwohner sollen Sicherheitsregeln befolgen

.....Laut Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath (60, SPD) war eine „immense Detonation“ am Morgen in der Stadt zu hören. Richrath: „Mich haben zum Teil Anrufe aus dem rheinisch-bergischen Kreis erreicht.“ Die Erschütterung wurde sogar an einer Station des Geologischen Dienstes NRW in Hespertal, etwa 40 Kilometer nördlich von Leverkusen, registriert.....

Feuerwehr und Currenta warnen weiter vor der Rauchwolke. Man könne nicht ausschließen, dass Giftstoffe freigesetzt wurden. Standortleiter Lars Friedrich von Currenta: „Es haben Lösungsmittel gebrannt, auch chlorierte Lösungsmittel. Genaue Analysen liegen noch nicht vor. Deshalb haben wir die Warnlage nicht zurückgenommen. Im Moment kann man nichts ausschließen.“

Anwohner sollten weiterhin in Gebäuden bleiben, Fenster und Türen geschlossen halten. Diese Warnung wurde am Nachmittag für das Leverkusener Stadtgebiet weitgehend aufgehoben, gilt „bis auf Weiteres“ nur noch für den besonders betroffenen Stadtteil Bürriig.

<https://www.rnd.de/panorama/explosion-in-chempark-leverkusen-wie-gefaehrlich-ist-der-rauch-ZPYZCK2H5BHBRMTHS7DRE4EHSM.html>

30.7.2021

Explosion in Leverkusener Chempark: Dioxinverbindungen im Rauch vermutet

.... Das nordrhein-westfälische Landesumweltamt (Lanuv) teilte mit, man gehe „derzeit“ davon aus, dass über die freigesetzte Rauchwolke „Dioxin-, PCB- und Furanverbindungen“ in die umliegenden Wohngebiete getragen worden seien. Das Lanuv erklärte, nach seinen Informationen seien in den betroffenen Tanks unter anderem chlorierte Lösungsmittel gelagert worden. „Die besondere Problematik bei Stoffen, die Chlor beinhalten, ist, dass bei einem Verbrennungsprozess Chlorverbindungen zu Dioxin- oder PCB-Verbindungen werden können“, erläuterte ein Sprecher. In welcher Konzentration dies tatsächlich geschehen sei, werde aktuell noch in einem eigenen Dioxinlabor untersucht. „Diese Untersuchungen sind recht aufwendig, daher werden die Ergebnisse nicht vor Ende dieser Woche vorliegen.“

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/nach-explosion-in-leverkusen-drei-weitere-tote-gefunden-17460356.html> 30.7.2021

.... Nach der Explosion in einem Chemiepark in Leverkusen haben Feuerwehr und Einsatzkräfte der Polizei am Donnerstag drei weitere Tote aus den Trümmern geborgen. Das teilten Polizei und Staatsanwaltschaft Köln mit. Damit ist die Zahl der Toten durch das Unglück auf fünf gestiegen, vermisst werden noch zwei Personen.

Die Staatsanwaltschaft Köln hat derweil ein Ermittlungsverfahren gegen unbekannt eröffnet, wegen des Anfangsverdachts des „fahrlässigen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion und fahrlässiger Tötung“. Der Einsatz von Feuerwehr und Polizei am Unglücksort werde aller Voraussicht nach noch mehrere Tage andauern. ...

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/seuchengefahr-in-flutgebieten-aerzteverband-warnt-17459594.html> 29.7.2021

Lage bleibt „erschreckend“ : Ärzteverband warnt vor Seuchengefahr in Flutgebieten

Die Flutkatastrophe Mitte Juli kostete viele Menschen das Leben. Zwei Wochen danach mahnen Amtsärzte: Die Gesundheit der Bevölkerung sei massiv bedroht. Die Bundespolizei warnt vor Reichsbürgern, die Hilfsarbeiten behindern.

Zwei Wochen nach den verheerenden Fluten in Rheinland-Pfalz haben Amtsärzte erhebliche Mängel in der medizinischen Grundversorgung in den Hochwassergebieten kritisiert. Die Situation sei „nach wie vor erschreckend“ und in den betroffenen Regionen herrsche Seuchengefahr, sagte die Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Ute Teichert, den Zeitungen der [Funke Mediengruppe](#).

(BK: <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Amtsaeerzte-plaedieren-fuer-Corona-Impfung-von-Kindern-ab-12-Jahren-421645.html> 28.7.2021

Amtsärzte plädieren für Corona-Impfung von Kindern ab 12 Jahren

Vor dem Hintergrund steigender Corona-Inzidenzen spricht sich die Chefin der Amtsärzte, Dr. Ute Teichert, für eine Impfung von Kindern ab 12 Jahren aus.)

Die Gesundheit der Bevölkerung in den Katastrophengebieten sei „massiv bedroht, weil die Infrastruktur nicht funktioniert“.....

Unterdessen hat die [Bundespolizei](#) der Regierung einen alarmierenden Bericht zur Lage in den Hochwassergebieten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz übermittelt. Laut einem Bericht der Bild-Zeitung vom Donnerstag wird darin die „Versorgung der Bevölkerung insgesamt als problematisch“ bewertet. Viele Betroffene seien „stark traumatisiert“ und „die Akzeptanz gegenüber den Einsatzkräften sinkt stetig“. In Rheinland-Pfalz behindern dem Bericht zufolge, aus dem Bild-Zeitung zitiert, „Reichsbürger in polizeiähnlicher Uniform“ die Hilfsarbeiten. Die Leute versuchten demnach „Einsatzkräften Platzverweise zu erteilen“ – und so die Aufräumarbeiten zu behindern.

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/flutgebiet-anlaufstelle-der-freiwilligen-helfer-in-der-schule-ahrweiler-geraeumt-arzt-ist-fassungslos-a3566293.html> 29.7.2021

Flutgebiet: Anlaufstelle der freiwilligen Helfer in der Schule Ahrweiler geräumt – Arzt ist fassungslos

Das Hilfszentrum der ersten Stunde in der Aloisisusschule in Bad Neuenahr wurde am Mittwochabend geräumt. Die Helfer fordern Aufklärung, was mit den Sachspenden, die dort gelagert wurden, geschehen ist.

In Bad Neuenahr wurde am 28. Juli um 19 Uhr die Hilfsstation für Flutopfer in der Aloisisusschule auf Antrag der Stadtverwaltung geräumt. Grund sei das Vorhaben, die Schule zu sanieren, wie die [Lokalpresse von Hamm](#) schreibt. Die dort gelagerten Hilfsgüter sollten

vom Koordinationsteam vor Ort abgeholt werden, sonst würden sie vernichtet.

Harald Jäschke, Geschäftsführer eines [Logistikbetriebes](#), hatte mehr als 300 Tonnen Hilfsgüter aus Hamm und umliegenden Orten gesammelt und sie in das Hilfszentrum gebracht. Er [sagt](#) in der Ortspresse:

„Das ist ein Riesendrama. Die werden dann wahrscheinlich abreisen, mit allem was sie mitgebracht haben, Bulldozer, Lader, Bagger, Stromaggregate. Das wird uns alles verloren gehen durch diese politische Entscheidung.“ Auch für die Helfer würde die Unterkunft fehlen. Die Sporthalle hätten diese erst nutzbar gemacht.

Die Organisatoren und Koordinatoren der Helfer suchen nun dringend einen neuen Standort in der Umgebung, um weiterarbeiten zu können. Nach Angaben des Geschäftsführers Jäschke habe sich auch das THW dagegen ausgesprochen, das Hilfszentrum in der Schule zu räumen, weil es dort eine Krankenstation mit ausgebildeten Ärzten gebe. Viele Helfer reisten ab oder arbeiten nun in anderen Hilfsprojekten vor Ort weiter.

Dr. Lengies war Augenzeuge der Räumung

In der Schule war nicht nur ein Lager für Hilfsgüter entstanden, sondern auch Übernachtungsplätze für Helfer und eine kostenlose Essenausgabe mit bis zu 1.000 Essen täglich – bis die Stadt den 70 Helfern vor Ort die Räumung in vier Stunden zu 19 Uhr schriftlich per Verfügung und unter Strafandrohung ankündigte.

Dr. med. Harald Lengies, niedergelassener Arzt (Chirurg und Psychotherapeut), der am 28. Juli vor Ort in Ahrweiler war, berichtete als [Augenzeuge von der Räumung](#). Er war ursprünglich gekommen, um in psychotherapeutischer Hinsicht zu helfen, **nachdem er von zwei Flutopfern erfuhr, die Suizid begangen hatten.** Zudem übernahm er chirurgische und andere medizinische Arbeiten.

Für ihn als Mediziner war die Ankündigung unglaublich. In der Grundschule befanden sich neben der medizinischen Unterstützung viele Sachspenden, diese Sachen wurden konfisziert und abgefahren. Er sagt in einem [Video](#), die Menschen hätten nun keine Anlaufstelle mehr, sowohl die Einwohner der Stadt als auch die Helfer.

Herr Wiemer, Vertreter der Stadtverwaltung von Bad Neuenahr-Ahrweiler, forderte die [Räumung gemäß § 985 BGB](#). Gegenüber einem Helfer habe dieser erklärt, dass die Technik eingelagert werde, Sachspenden und anderes würde entsorgt. Die Polizei Koblenz setzte den Beschluss durch, auch Security war vor Ort, so der Videobericht des Arztes.

Die Helfer vor Ort waren irritiert und fassungslos, unter ihnen vereinzelte aus der Querdenker-Szene, wodurch die freiwilligen Helfer per se in die Kritik gezogen wurden. Sie fordern aufzuklären, was mit den Sachspenden geschehen ist.

<https://t.me/EinigkeitRechtFreiheit/1066> 30.7.2021

Es gab laut Polizei keine „falschen“ Lautsprecherdurchsagen von vermeintlichen Querdenkern.

Es waren Hinweise auf die Hilfsangebote. Auch das Friedensfahrzeug sei nicht verboten.

Leider wird das für die hetzende Pressemeute mal wieder keine Konsequenzen haben. Vorerst. Am Ende siegt immer die Wahrheit.

PK des Krisenstabs vom 29.07.2021

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.hochwasserkatastrophe-im-ahrtal-600-kinderleichen-polizei-warnt-vor-kursierenden-falschmeldungen.7a0a98e8-467e-4628-8ae6-eb49ce948897.html>

29.7.2021

Hochwasserkatastrophe im Ahrtal „600 Kinderleichen“- Polizei warnt vor kursierenden Falschmeldungen

Mit Blick auf die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal hat die Polizei vor Falschmeldungen gewarnt. Die Beamten rufen dazu auf, sich nicht „am unreflektierten Verbreiten von Meldungen im Internet“ zu beteiligen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler - „Aktuell wird in sozialen Medien über angeblich 600 Kinderleichen berichtet“, sagte Florian Stadtfeld vom [Polizei](#)präsidium Koblenz am Donnerstag in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Gegen solche Fake News wolle er sich stellen. Er rief dazu auf, ausschließlich seriösen Quellen zu vertrauen und sich nicht „am unreflektierten Verbreiten von Meldungen im Internet“ zu beteiligen.

<https://www.welt.de/vermishtes/video232656147/Nach-der-Flut-Die-Winzer-im-Ahrtal-stehen-vor-den-Truemmern-ihrer-Existenz.html>

22.7.2021

Die Winzer im Ahrtal stehen vor den Trümmern ihrer Existenz

Anderthalb Jahresernten im Wert von 50 Millionen Euro hat das Hochwasser vernichtet oder verdorben. Auch alle technischen Geräte, die für die Weinproduktion nötig sind, sind dem Wasser zum Opfer gefallen. Wie es jetzt für die Winzer weitergeht, ist völlig unklar.

https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen_gemeinden/warnWetter_node.html

Beschreibung der Warnlage Deutschland

ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Samstag, 31.07.2021,
08:01 Uhr

Von der Küste bis in das nördliche Bayern verbreitet Sturm- und Windböen.

Deutscher Wetterdienst, VBZ Offenbach

https://www.dwd.de/DE/wetter/vorhersage_aktuell/vhs_brd_node.html

Wetterlage

Letzte Aktualisierung: 31.07.2021, 07.57 Uhr

...GEWITTER/STARK-/DAUERREGEN:

Heute im Tagesverlauf vom Emsland und vom Niederrhein bis nach Nordwestmecklenburg und Rügen sowie im Alpenraum einzelne kurze Gewitter, dabei kleinkörniger Hagel, Starkregen um 15 l/qm und stürmische Böen bzw. Sturmböen (Bft 8 bis 9) möglich.

In der Nacht zum Sonntag im Alpenraum Übergang der Schauer und Gewitter in Stark- bzw. Dauerregen, zum Teil mit weiteren eingelagerten Gewittern. Bis weit in den Sonntag andauernd. Unwetter durch mehr als 40 bis 50 l/m² in 12 bzw. 24 Stunden nicht ausgeschlossen.

WIND/STURM:

Heute im Norden und der Mitte auffrischender Südwest- bis Westwind mit steifen Böen (Bft 7, um 55 km/h), vom Münsterland bis Nordbrandenburg und weiter nördlich stürmischen Böen (Bft 8, um 70 km/h). Bei Schauern und an den Küsten sind Sturmböen möglich (Bft 9, um 80 km/h). Ausgenommen davon lediglich das nördliche Schleswig-Holstein.

In den Kammlagen der Mittelgebirge stürmische Böen, auf dem Brocken Sturmböen.

<https://t.me/wefgreatreset/2604> Video vom WDR über Ruhrgebiet:
Stillgelegte Zechen, ständiges Abpumpen.

<https://t.me/wefgreatreset/2605> Fotos

Es gibt große Flächen in den Einzugsgebieten in Emsche und Lippe, die gepumpt werden müssen (der Fachmann spricht von Polderung)

Bis zu sieben Meter liegt die Landschaft heute tiefer; Bäche fließen sogar rückwärts.

130 Pumpwerke laufen rund um die Uhr und pumpen jeweils 900 Liter pro Minute und 850 Mio. m³ Wasser pro Jahr.

D. h. die Ruhr AG Stiftung (Vermögen: 17 Milliarden Euro) hat zukünftig nur noch Kosten (70 Mio. Euro pro Jahr) und keine Einnahmen mehr.

5.000.000 Menschen leben in dem Gebiet.

Was würde also passieren, wenn man jetzt die Pump-Anlagen dort ausschaltet?

Der WDR fragt sich:

"Wann wird es passieren und wie geht man mit den Leuten um, die in den Gebieten leben?"

Die WDR-Sprecherin:

"Aber vielleicht wollen die Menschen ja gar nicht bis auf alle Ewigkeit hier leben?"

Der Mann mit Brille:

"Pumpen bis auf alle Ewigkeit ist keine Lösung und wir arbeiten an Lösungen"

Mann mit der Raute: (Macht auf einem Bild die Merkel-Raute)

Hans-Martin Sydel (ehem. Planungsamtsleiter Voerde)

Video ab Minute 38 anschauen und weitersagen!